

Marionetten-Theater erstmals beim Ferienspaß dabei

Aus der Hexe wird ein Frosch – Neue Interpretation von Hänsel und Gretel

Sandra Gayer, die Vorsitzende des Marionetten-Theaters war voll des Lobes über die Kreativität und den Einfallsreichtum von Caro, Alia und Leon sowie Ilka vom IB. Ihnen zur Seite standen die „Profis“ Ina Vogt, Katrin Ölhauser, Christina Rekers-Schneider und als Ehrengast Oberbürgermeister Dirk Elkemann, der ebenso wie die Kinder das Spiel mit den Marionetten erleben wollte. Zu Beginn wurde es den Kindern freigestellt, welches Stück oder welche Rolle sie übernehmen wollten, doch bei genauerer Betrachtung der vielzähligen Puppen, die zu großen Teilen vom unvergessenen Prof. Peter Schneider geschnitzt wurden, entschieden sich die Kinder für das Grimmsche Mär-



Die Protagonisten auf dem Bühne: Leon mit Hänsel, Alia mit Gretel, Caro mit der Hexe, Ilka mit der Fliege, Sandra Gayer mit der bösen Mutter und OB Elkemann als einfühlsamer Vater.

Fotos: chs

chen „Hänsel & Gretel“, dazu wurden 5 Puppen, eine Fliege und ein Frosch benötigt. Doch

wer geglaubt hatte, dass sich die jungen Kreativen an die Originalvorlage gehalten hätten, sah sich getäuscht. Der größte Unterschied war, dass der Vater von Hänsel & Gretel, gespielt von Dirk Elkemann, geschilden war und somit zwei Frauenrollen zu besetzen waren. Die zweite Frau war auch eine Hexe im lieblichen Gewand, was der Vater nicht wusste, denn sie quälte die Kinder tagsüber, gab ihnen nichts zu essen, ebenso wie auch die Hexe, welche die Kinder im Wald trafen. Dort wurde Hänsel gefangengenom-

men und sollte gemästet werden, doch so weit ließ es Gretel nicht kommen, sondern verzauberte die „schrullige Alte“ in einen Frosch, der fortan lieb und freundlich war. Der Oberbürgermeister, der in der Vergangenheit schon in den Seilen des „fun4you“ hing und beim Adventure Golf einen guten Schlag zeigte, sah das Spiel mit den Fäden als neue Herausforderung, der er sich gerne stellte. „Als Zuschauer sieht alles so einfach und geschmeidig aus, doch wenn man selbst die Fäden in der Hand hält und die Puppen zum Leben erwecken soll, ist es nicht so einfach und man erkennt das professionelle Spiel.“ Doch er meisterte seine Aufgabe augenscheinlich prima, wie ihm seine jugendlichen KollegInnen attestierten. Auch Sandra Gayer war voll des Lobes für die neue Interpretation des alten Märchens, welches in neuem Gewand erzählt wurde. Zum Ende des Nachmittags durften die Eltern der Kinder die Aufführung live miterleben, was allen Teilnehmenden sehr gut gefiel. Das neue Programm im Marionetten-Theater startet in wenigen Wochen mit einem Stück für Kinder, geschrieben von Ina Vogt. (chs)



Hänsel und Gretel, die die Hexe in einen Frosch verwandelt haben.